

Intensivseminar „Steuern und Finanzen“ in Erkheim

Ein Thema, das immer wieder einmal den Sportvereinen Kopfzerbrechen bereitet, wenn im Besonderen das Finanzamt anrückt. Das belegen eindrucksvoll die zahlreichen Fragen, die im Verlauf des Seminars auftauchten. Mit 20 Teilnehmern, über die Grenzen Schwabens hinaus ausgebucht, stellten sich 12 Frauen und 8 Männer in Erkheim vor. Harald Heintze seit 27 Jahren in Bayern unterwegs - zuvor noch bei der Bayerischen Akademie für Erwachsenenbildung im BLSV- und 25 Jahre im Auftrag des Bezirkes Schwaben im Unterallgäu aktiv, ist ein erfahrener Referent, der Jahrzehntlang als Vorstand und Geschäftsführer des TSV Lautrach/Illerbeuren im Ehrenamt war. So waren die Stunden nicht von der "trockenen Theorie" bestimmt, sondern Heintze konnte auch aus seiner Praxis immer wieder auf seine humorvolle Art Fallbeispiele aus allen Bereichen der Vereinsverwaltung beisteuern.



Angespanntes Zuhören bei den Ausführungen des Referenten

Los ging es mit der Gemeinnützigkeit, deren Rechtsgrundlage für die Steuergesetzgebung zur "Abgabenordnung" (AO) und deren Bedeutung für den Verein. Erste Fragen tauchten schon auf bei der Zuordnung: Ein- und Ausgaben im ideellen Bereich, in der Vermögensverwaltung, dem Zweckbetrieb und den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb. Was denn das Finanzamt nun explizit prüft, konnte der Referent ausführlich beantworten. Bei den einzelnen Steuerarten: Körperschaftssteuer, Gewebesteuer, Umsatzsteuer, Lohnsteuer, Erbschaftsteuer und Abgeltungssteuer wurden die Besteuerungsgrenzen besonders angesprochen. Viele Fragen gab es bei dem "heiklen Thema" Beschäftigung von Übungsleitern und Trainern. Heintze erklärte warum es des Öfteren Probleme gibt. In erster Linie: Unklare Vertragsverhältnisse, Nichtabführung von Steuern und Sozialabgaben, mehrfache Inanspruchnahme und falsche Anwendung der ÜL-Freibeträge und Bezahlung durch Dritte.



Harald Heintze, der seit 25 Jahren als Referent tätig ist

Für viele "Fallstricke" sorgt das Spendenrecht. Mancher Verein wurde hier schon des Öfteren vom Finanzamt kontaktiert, zur Kasse gebeten, wenn es um die nicht ordnungsgemäße Buchung von Kleinspenden geht oder wenn es um Trikotspenden mit Werbeaufdruck des Spenders geht. Möglichkeiten der Rücklagenbildung und

die allgemeinen Aufzeichnung- und Buchführungspflichten rundeten das Intensivseminar ab, dass mit 8 UE zur Verlängerung der Vereinsmanagerlizenzen herangezogen werden kann.

Der stellv. Bezirksvorsitzende und Kreisvorsitzende Uli Theophiel, freute sich besonders, dass immer mehr Frauen bei den Seminaren teilnehmen und ihr komplexes Wissen dem Verein in den Führungspositionen zur Verfügung stellen.

Fotos/Text Uli Theophiel